

„Feuchtlebensräume“ erleben

Wanderausstellung öffnet am 24. Mai in Krickenbeck, ab 30. Juni kommt sie in die Burg Brüggen

Hinsbeck/Brüggen. „Feuchtlebensräume“ heißt die Wanderausstellung, die Peter Ottmann am 24. Mai um 15 Uhr im Info-Zentrum der Biologischen Station Krickenbecker Seen eröffnet. „Die Ausstellung ist im Zuge der Naturparkschau ‚Wandervolle Wasserwelt‘ entstanden. Die Schau spiegelt das elementare Erlebnis in unserer einzigartigen Wasserwelt wider“, sagt der Vorsteher des Zweckverbandes Naturpark Schwalm-Nette. Im Anschluss geht die Exposition bis in den Herbst hinein in die drei Info-Zentren des Naturparks Schwalm-Nette.

„Wir haben die Wanderausstellung mit Blick auf die Ausrichtung der Naturparkschau konzipiert“, sagt Dr. Ansgar Reichmann, Leiter der Biologischen Station. Im Info-Zentrum an der Krickenbecker Allee 36 in Nettetal-Hinsbeck wird mit Schautafeln und Fotos die einzigartige Pflanzen- und Tierwelt des Naturparks Schwalm-Nette reflektiert. Reichmann: „Die Impressionen stammen von den Fließgewässern Nette, Schwalm, Niers und Rur sowie den Stillge-

wässern in Auwäldern, Feuchtwiesen und Mooren.“

Die Darstellungen und Texte sollen das Wissen über das Verhältnis zwischen Mensch und Wasser vertiefen und dazu anregen, die „Feuchtlebensräume“ zu erleben.

Zweieinhalb Wochen nach der Eröffnung der Naturparkschau, die bis Oktober läuft, setzt die Ausstellung in Hinsbeck-Homburg nunmehr einen zweiten Höhepunkt. Das nächste Highlight im Naturparkschaujahr ist die Aqua.Kul.Tour am 17. Juni, wo es mit Bussen zu erlebnisreichen Stellen im Naturpark geht, die jeweils kulturell bespielt werden. Die Wanderausstellung „Feuchtlebensräume“ ist bis Ende Juni in der Info-Station Krickenbeck zu sehen.

Vom 30. Juni bis 15. Juli geht sie in die Burg Brüggen. Anschließend öffnet sich vom 28.7. bis 19.8. das Haus Püllen in Wachtendonk für die „Feuchtlebensräume“. Abschluss ist das List-Zentrum in Wegberg-Wildenrath, wo die Schau vom 25.8. bis 16.9. zugänglich ist. Der Eintritt ist jeweils frei.

„Feuchtlebensräume“

Wanderausstellung öffnet am 24. Mai

Kreis Viersen. „Feuchtlebensräume“ heißt die Wanderausstellung, die Peter Ottmann am 24. Mai um 15 Uhr im Info-Zentrum der Biologischen Station Krickenbecker Seen eröffnet. „Die Ausstellung ist im Zuge der Naturparkschau ‚Wandervolle Wasserwelt‘ entstanden. Die Schau spiegelt das elementare Erlebnis in unserer einzigartigen Wasserwelt wider“, sagt der Vorsteher des Zweckverbandes Naturpark Schwalm-Nette. Im Anschluss geht die Exposition bis in den Herbst hinein in die drei Info-Zentren des Naturparks

Schwalm-Nette. Im Info-Zentrum an der Krickenbecker Allee 36 in Nettetal-Hinsbeck wird mit Schautafeln und Fotos die einzigartige Pflanzen- und Tierwelt des Naturparks Schwalm-Nette reflektiert. Zweieinhalb Wochen nach der Eröffnung der Naturparkschau, die bis Oktober läuft, setzt die Ausstellung in Hinsbeck-Homburg nunmehr einen zweiten Höhepunkt. Das nächste Highlight ist die Aqua.Kul.Tour am 17. Juni, wo es mit Bussen zu erlebnisreichen Stellen im Naturpark geht, die jeweils kulturell bespielt werden.



Die Wanderausstellung „Feuchtlebensräume“.

Foto: Kreis Viersen